

Anmeldeschein – VA 6004

Ich möchte an diesem Workshop teilnehmen:

Phase 1: WS 1 WS 2 WS 3
 WS 4 WS 5

Alternativ: WS 1 WS 2 WS 3
 WS 4 WS 5

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Schule/Institution

Adresse

Telefon

Ich erkenne die Geschäftsbedingungen des Instituts für Pädagogik und Schulpsychologie an.

Ort, Datum, Unterschrift

Anmeldung unter:
www.ipsn.nuernberg.de oder fibs.alb.dillingen.de/
FIBS-Anmeldung: A 264-0/17/6004

oder je Person ein eigenes Formular senden oder faxen an:

Haus der Pädagogik, Fürther Straße 80a, 90429 Nürnberg
Fax: (0)9 11 / 2 31 -41 46

Veranstalter:
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie
(IPSN)

Tagungsort:
Fürther Str. 80a, 90429 Nürnberg

Anfahrtsskizze:



Verkehrsanbindung: U-Bahn-Linie U1/U11
Haltestelle Bärenschanze

Eigenbeteiligung: 20 Euro, an der Tageskasse

E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de

Telefon: (0)9 11 / 2 31-85 97

www.ipsn.nuernberg.de

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Institut für Pädagogik und Schulpsychologie (IPSN),



Institut für Pädagogik
und Schulpsychologie

Tagung Mehrsprachigkeit

Mehrsprachigkeit an
den Schulen
Fluch oder Segen?

28.04.2017

09:00 - 16:00 Uhr

đa ngôn ngữ

IPSN / Allgemeine Pädagogik

28.04.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

09:00 Uhr Begrüßung

09:15 Uhr

Mehrsprachigkeit als Normalfall in der heutigen Gesellschaft

Prof. Dr. Claudia Maria Riehl, Dr. Till Woerfel
beide Ludwig-Maximilians-Universität München

10:00 Uhr

Wege zu einer mehrsprachigkeitsfreundlichen Schule - Chancen, Herausforderungen, Antworten aus österreichischer Perspektive

Dr. Alexandra Wojnesitz, Universität Wien

10:45 Uhr Pause

11:00 Uhr

Wie kann die Mehrsprachigkeit an Schulen konkret umgesetzt werden?

Podiumsdiskussion u.a. mit Frau Dr. Wojnesitz und Herrn Dr. Woerfel

12:30 Uhr Pause

13:30 Uhr Parallele Workshops zur Auswahl

15:00 Uhr Pause

15:15 Uhr - 16:00 Uhr

Runde Tische mit Vertreter/innen der Politik (angefragt) zum Thema „Möglichkeiten für die Unterstützung von Mehrsprachigkeit“

13:30 – 15:00 Uhr

Workshop 1

Einbezug von Herkunftssprachen im Regelunterricht

Es zeigt sich, dass Sprachen, die in der Schule bisher nicht vorgesehen sind, in den verbliebenen bilingualen Unterrichtsmodellen (bspw. CLIL) an bayrischen Schulen keine Berücksichtigung finden. Im Workshop werden verschiedene Methoden der L1-Förderung zur Diskussion gestellt. Ziel des Workshop ist es, Möglichkeiten der L1-Förderung im Regelunterricht in der Sekundarstufe aufzuzeigen, um diese mit Herausforderungen, die durch einen starken monolingualen bias im schulischen Kontext entstehen, in einen Kontext zu setzen.

Referent: Dr. Till Woerfel

Workshop 2

Basiskompetenzen Sprachliche Bildung für Lehrende - Ein Rahmenmodell für die Umsetzung in der Pädagog/inn/enbildung

Im Fokus steht die nähere Auseinandersetzung mit dem Rahmenmodell Sprachliche Bildung für alle Lehrenden, das auf dem für alle Schulstufen entwickelten Curriculum Mehrsprachigkeit in Österreich beruht.

Referentin: Dr. Alexandra Wojnesitz

Workshop 3

Stadtbibliothek Nürnberg: Lesen und Hören in vielen Sprachen

Eine kleine Reise durch die zwei- und mehrsprachige Kinderliteratur. Über Zweisprachigkeit und Muttersprachenförderung wird viel diskutiert. Aber wo finden Pädagog/inn/en, Eltern und Kinder zwei- und mehrsprachiges Material? Im Workshop werden vielfältige und vielsprachige Materialien präsentiert.

Referentin: Susanne Schneeorst, Stadtbibliothek Nürnberg

Workshop 4

Mehrsprachigkeit nutzen

Wie nutze ich die Muttersprachen der Schülerinnen und Schüler? Wie trägt Kontrastivik z.B. zur schnelleren Beherrschung deutscher Satzmuster bei? Wie beeinflusst die Muttersprache den Erwerb der verschiedenen Bereiche der Zweitsprache? Diesen Fragen gehen wir im WS am Beispiel des Unterrichts in den Ü-Klassen nach.

Referentin: Margit Yesildas, Interkulturelle Beraterin für Mittelschulen

Workshop 5

Türkisch als Wahlfach

Die Referentin berichtet von ihren Erfahrungen hinsichtlich des Wahlpflichtfaches Türkisch und stellt exemplarische Unterrichtseinheiten vor. In einer anschließenden Diskussion werden die Chancen und Herausforderungen des Faches erörtert.

Referentin: Sema Çam, IPSN